

## Leitfaden zur Bestandsaufnahme

Auch wenn die Arbeiten zur Bestandsaufnahme des Wegenetzes auf viele Schultern verteilt sind, soll das Ergebnis doch weitestgehend einheitlich aussehen. Um dies zu gewährleisten, werden in diesem kleinen Leitfaden Hinweise zur Durchführung gegeben.



### Ich habe sowas noch nie gemacht. Bekomme ich denn Hilfe?

Grundsätzlich stehen folgende Ansprechpartner aus dem Vorstand des WTV bei Fragen zur Verfügung:

- Christoph Wetterau 05654/1847
- Klaus Gogler 05654/241
- Tobias Schmidt 05654/9999963

Zu Beginn erhält man als Wegepate eine DVD mit allen notwendigen Dateien sowie als Ausdruck die Bestandskarte für den jeweiligen Block und die leeren Bestandsblätter.

Auf der DVD sind auch die Daten für den bereits komplett aufgenommenen Block 19. Hieran kann man sich bei den eigenen Arbeiten orientieren. Es ist sinnvoll den Inhalt der DVD auf den eigenen Computer zu kopieren, um später die Fotos dort abzuspeichern.

Außerdem kann mit den Ansprechpartnern ein Termin vereinbart werden, an dem zusammen ein Teil der Bestandsaufnahme durchgeführt und so direkt vor Ort in das Vorgehen eingewiesen wird.

### Was muss ich denn alles aufnehmen?

- Es sind alle vorhandenen Wege, Bänke, Infotafeln etc. im Block aufzunehmen.
- Schauen Sie sich auch Wege an, die vielleicht schon etwas zugewachsen sind. Vielleicht können diese Wege mit geringem Aufwand reaktiviert werden.
- Stöbern Sie auch mal in Ecken, die nur auf dem zweiten Blick nach einem Weg aussehen. Manchmal entdeckt man so spannende Pfade.

### Wie dokumentiere ich meine Ergebnisse?

Die Dokumentation erfolgt durch die Bestandskarte, die Bestandsblätter und durch Fotos.

#### **Bestandskarte**

Grundlage für die Bestandskarte bildet die alte Wanderkarte der Gemeinde Herleshäusen, die in grau als Hintergrund dient. Dadurch ist eine Orientierung gegeben und man sieht bereits das alte, ggf. noch vorhandene Wegenetz.

Für die eigene Darstellung ist die nebenstehende Legende zu verwenden.

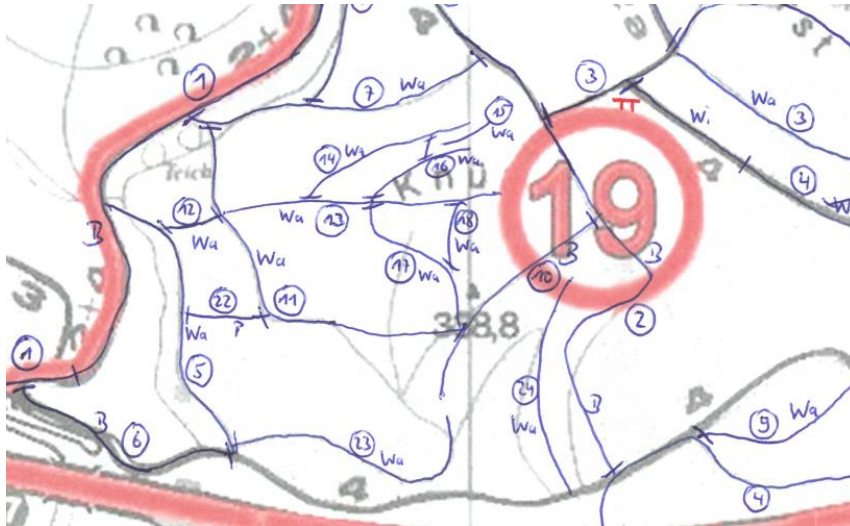
Jeder Weg erhält eine Nummer, die sich dann auch in den Bestandsblättern wiederfindet. Beginn und Ende des Weges sind gegeben durch eine Straße, das Ende des Blocks oder den Abzweig bzw. die Einmündung in einen anderen Weg.

Sie müssen die Wege nicht farbig darstellen, wie in der Legende vorgegeben. Dies ist die spätere Aufgabe des Wegewarths. Es reicht aus, wenn sie vor Ort die in der Legende genannten Kürzel verwenden.

Werratalverein (WTV) 1883 e.V. - Zweigverein Südringgau -			
Wegenetz des Südringgaus - Legende -			
Vorhanden	Geplant	Kürzel	Beschreibung
<b>Wege</b>			
		A	Asphalt
		B	Befestigt
		Fe/Wa	Feld-/Waldweg
		Wi	Wiesenweg
		P	Pfad
			nicht mehr vorhanden
			Anfang/Ende des Weges
<b>Sonstige Anlagen</b>			
		Si	Sitzbank
		Au	Aussichtspunkt
		Sc	Schutzhütte
		Ba	Baum
		Info	Informationstafel

Beispiel: Die ersten 200 m des Weges sind in Asphalt, bevor er anschließend in Schotter übergeht. Sie schreiben im ersten Abschnitt ein A an den Weg, kennzeichnen das Ende dieses Abschnitts durch einen Querstrich und schreiben an den zweiten Abschnitt ein B. Wichtig ist im Endeffekt nur, dass die Angaben in der Karte nachvollziehbar sind.

Sonstige Anlagen, wie z. B. Bänke sind mit dem Symbol aus der Legende darzustellen.



### Bestandsblätter

Werratalverein Zwgv. Südringgau		Wegenetz -Bestandsaufnahme-		Datum: Erfasser:		Block: Weg: Status:	
Abschnitt von	bis	Belag	Hinweise, Mängel				
Bemerkungen						Summe A B U W P	

Tragen Sie zunächst das Datum, den Erfasser, die Nummer des Blocks und die Nummer des Weges ein.

#### Abschnitt

Beschreiben Sie kurz, wo der Weg beginnt bzw. endet.

#### Belag

Hier ist das Kürzel aus der Legende einzutragen.

#### Hinweise, Mängel

Ergänzend zur Karte geben die Bestandsblätter in diesem Punkt Informationen, die aus der Karte nicht ersichtlich sind. Dies können z. B. nähere Angaben zu folgenden Punkten sein:

- Zustand des Weges
- Nassstellen
- vorhandene Beschilderung
- mögliche Standorte für Bänke, Infotafeln etc.
- Hinweis auf Hochspannungsleitungen
- Reaktivierungsmöglichkeiten
- etc.

### Bemerkungen

Hier können bei Bedarf zusätzliche Hinweise, die nicht einen einzelnen Abschnitt, sondern den ganzen Weg betreffen notiert werden.

### Summe

In diesem Feld ist vorerst nichts einzutragen. Ist dient ggf. in Zukunft der Aufsummierung von Wegelängen.

### Status

Schätzen Sie nach Abschluss der Bestandsaufnahme für den Weg seinen Gesamtzustand ein und machen Sie dies wie folgt kenntlich:

- ↑ der Weg ist in seinem jetzigen Zustand als Wanderweg geeignet
- der Weg ist generell geeignet, weist aber noch Defizite auf
- ↓ der Weg ist nicht geeignet

### Fotos

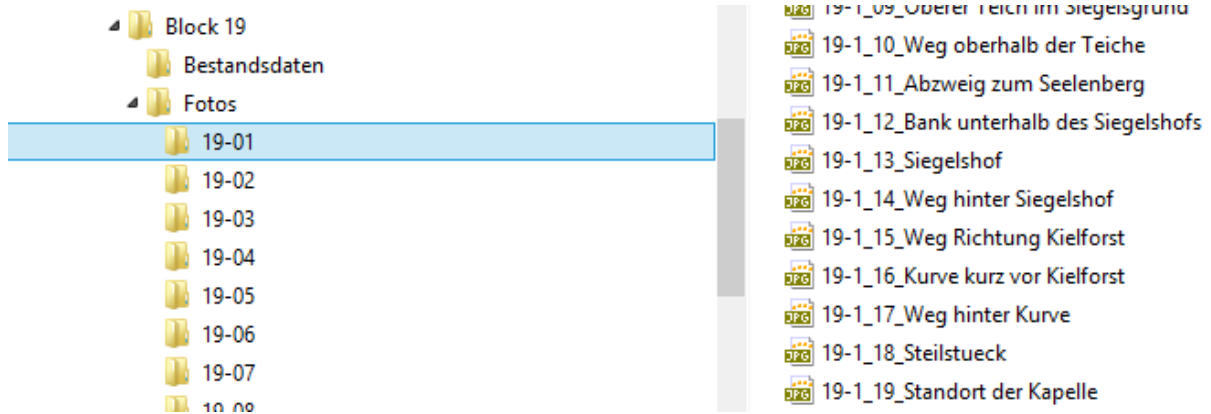
Letztes Element der Bestandsaufnahme bilden die Fotos.

Diese sollten ermöglichen, dass auch ein Dritter, der den Weg nicht kennt, sich ein Bild von dessen Zustand machen kann. Nehmen Sie also so viele Fotos auf, dass man quasi „virtuell“ den Weg entlanglaufen kann.

Vorhandene Beschilderungen, Bänke etc. können ebenfalls ein mögliches Motiv sein.



Nachdem Sie den Inhalt der DVD auf Ihrem Computer kopiert haben, können Sie die Bilder eines jeden Weges von Ihrem Smartphone bzw. der Kamera in das entsprechende Verzeichnis kopieren:



Geben Sie den Bildern einen Dateinamen nach folgender Struktur:

Nummer des Blocks

Nummer des Weges

**19-1\_12\_Bank unterhalb des Siegelshofs**

Kurze Beschreibung des Inhalts

Laufende Nummer des Bildes des Weges

## **Was mache ich, wenn ich mit der Bestandsaufnahme fertig bin?**

Die fertigen Daten sind an den Wegewart des WTV zu übergeben. Er verarbeitet anschließend die Informationen weiter. Bitte setzen Sie sich hierzu mit unserem Wegewart Tobias Schmidt in Verbindung.

Damit ist die erstmalige Bestandsaufnahme abgeschlossen. Im Rahmen der anschließenden Betreuung des Blockes sind immer wieder auftretende Veränderungen dem Wegewart zu melden, damit er seine Bestandsdaten pflegen kann.

Stand: 18.12.2020